



*Uttilo – online -*

*Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 17.05.2018*

## **Jill Weidinger-Albrecht übernimmt den Christkindlmarkt**

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) teilte mit, dass der Rat in nichtöffentlicher Sitzung der Uttinger Architektin Jill Weidinger-Albrecht für zunächst zwei Jahre das Marktrecht für den Christkindlmarkt übertragen hat. Das Marktrecht wird – sofern die neue Betreiberin das möchte – bereits am Freitagabend vor dem 1. Advent beginnen und wie bisher bis zum 1. Adventssonntag dauern. Jill Weidinger-Albrecht verfolgt gemeinsam mit dem Pächter der „Alten Villa“ Bernd Pickl die Idee, den Christkindlmarkt auf das dortige Gelände zu verlegen. Sofern die rechtlichen Bedingungen dafür vorliegen und die Schlösser- und Seenverwaltung als Eigentümerin des Geländes damit einverstanden ist, befürwortet auch der Rat die Verlegung des Christkindlmarktes zur „Alten Villa“.

*Jills Kommentar:*

*„Utting ohne Christkindlmarkt, das geht gar nicht!“ Das war mein erster Gedanke, als ich hörte, dass der Markt dieses Jahr auf Grund einer fehlenden Marktleitung entfallen könnte.  
Der zweite war: „Das mache ich!“*

*Aus dieser spontanen Idee ist mittlerweile mein Plan entstanden, nicht nur einen Christkindlmarkt mit einer gelungenen Mischung aus kulinarischen Köstlichkeiten und regionalem Kunsthandwerk zu schaffen, sondern auch einen Platz der Begegnung und des Austauschs. Die Uttinger sollen die Besonderheit und Individualität ihres Weihnachtsmarkts aktiv, z.B. in Form von Konzerten, Kasperltheater, Lesungen, etc., erleben können.*

*Zuspruch und Unterstützung von den verschiedensten Menschen haben mich in meinem Entschluss bestärkt und stimmen mich hoffnungsfroh.*

*Schön fände ich es, den Christkindlmarkt zur „Alten Villa“ zu verlegen. Von dem Platz unter Bäumen und der Nähe des Sees verspreche ich mir eine ganz besondere vorweihnachtliche Stimmung.*

*Meine Motivation liegt nicht nur darin begründet, einen gelungenen Markt zu organisieren, sondern auch darin, das gute, herzliche Gefühl, welches mir von Utting und seinen Bürgern vom ersten Tag an entgegengebracht wurde, wieder zurückzugeben.*

*Nach dem Okay des Gemeinderats wird für mich der Christkindlmarkt, jahreszeiten-untypisch, bereits jetzt bald beginnen. Ich freue mich darauf.*



*Jill Weidinger-Albrecht*

*Mein Kommentar:  
Cool!*

## **Grabstelle Georg Grimm wird von der Gemeinde gepflegt.**

Einstimmig beschloss der Rat, die Grabstelle des 1945 in Utting gestorbenen Georg Grimm zukünftig aus Gemeindemitteln zu bestreiten. Die Kosten werden sich auf 119,-- € pro Jahr belaufen.

Georg Grimm ist als Begründer der alt-buddhistischen Gemeinde bekannt. Seine innerhalb des Buddhismus umstrittene Lehre ist weit über Utting hinaus wirksam geworden.

*Kommentar:*

*Georg Grimm wurde seinerzeit „der mildeste Richter Bayerns“ genannt.*

*Schön, dass wir sein Grab pflegen.*

## **Bürgeranliegen zu Friedhof und Schule**

### **Friedhof: Was ist „verwildert“?**

Frau Dreier beklagte, dass ein Grab in der Nähe ihres Familiengrabes verwildert sei. Die Gemeinde schreibe die Grabbesitzer ungepflegter Gräber zwar an, belasse es aber dabei. Sie bat darum, dass – wie in den Nachbargemeinden – in solchen Fällen der Bauhof die schlimmsten Übel beseitigen solle.

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) sagte zu, sich in besonders verwilderten Fällen darum zu kümmern wies aber darauf hin, dass der Geschmack und die Ansicht, was „verwildert“ ist, durchaus verschieden sei.

### **Schulspielplatz ist öffentlich**

Fr. Schneider, Vorsitzende des Elternbeirats, wies darauf hin, dass der Spielplatz bei der Schule mit Öffnungszeiten von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr ausgeschildert sei. Da er daher als öffentlich wahrgenommen werde, würden fremde Kinder dort spielen, während sich die Uttinger Kinder in der Schule konzentrieren sollten. Auch sei die Aufsicht ungeklärt. Sie fragte daher an, ob der Elternbeirat das Gelände mit einem Weidenzaun versehen könne. Bürgermeister Lutzenberger (GAL) bestätigte, dass der Spielplatz öffentlich sei. Eine Einzäunung sei nicht gewünscht. Man werde die Situation aber beobachten.

### **Laufbahn auf dem Schulsportplatz ist sanierungsbedürftig**

Die Elternbeiratsvorsitzende wies weiter darauf hin, dass die Laufbahn des Schulsportplatzes nicht mehr genutzt werden könne, da sie in ihrem Zustand zu gefährlich sei. Es seien deshalb bereits die letzten Bundesjugendspiele ausgefallen. Bürgermeister Lutzenberger (GAL) bestätigte, dass die Bahn saniert werden soll. Allerdings handelt es sich um einen Bestandteil der Schulsanierung, die von der Regierung von Oberbayern mit 30 % bezuschusst werden solle. Wenn man mit der Sanierung beginne, bevor dies von der Regierung gestattet sei („vorzeitiger Maßnahmenbeginn“) verliere man die Zuschüsse. Die Gemeinde habe bereits mehrfach vergebens auf eine Bewilligung gedrungen. Im Übrigen bot er an, einen Bus zu chartern, der die Kinder zu den nächsten Bundesjugendspielen zu einem Sportplatz fahren könne

## **Parkscheinautomat mit EC-Karten-Fähigkeit**

Da die Banken mittlerweile Gebühren für Kleingeld verlangen, wechseln manche Gewerbetreibenden im Freizeitgelände keine Scheine mehr in Münzen. Autofahrer haben dann Probleme, unsere Parkgebühren zu entrichten. Dem Rat stellte sich die Frage, ob ein Wechselgeldautomat aufgestellt werden soll oder ob ein oder mehrere Parkscheinautomaten EC-Karten-fähig ausgerüstet werden.

Einstimmig beschloss der Rat, keinen Wechselgeldautomaten aufzustellen und sich noch weitere Angebote für die „Aufrüstung“ eines oder mehrerer Parkscheinautomaten einzuholen.

## Neue Ortstafeln dauern noch

Auf Nachfrage von Florian Münzer (GAL) teilte Bürgermeister Lutzenberger (GAL) mit, dass die vom Rat beschlossenen neuen Ortstafeln von der Städtebauförderung bezuschusst werden können, wenn sie Teil eines Beschilderungskonzeptes sind. Bevor darüber entschieden worden sei, würden die neuen Ortstafeln noch nicht bestellt.

## Förderverein „Jugendhaus“ erloschen

Gemeinderat Schiller (SPD) teilte mit, dass der Förderverein Jugendhaus sich aufgelöst hat und das Guthaben von 6.026 € an die Gemeinde für Zwecke der Jugendförderung überwiesen wurde.

## Termine:

**Bürgertreffen** zum „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK)“ am Dienstag, den 29.05.2018 ab 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Näheres unter [https://www.utting.de/fileadmin/user\\_upload/Buergertreffen\\_Homepage.pdf](https://www.utting.de/fileadmin/user_upload/Buergertreffen_Homepage.pdf)

**Nächste Gemeinderatssitzung:** Donnerstag, 07.06.2018, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Außerdem: Mannschaften für das **Stockschießen** gesucht. Der Wettbewerb wird am Samstag, den 07.07.2018 stattfinden, Meldung bis 8:30 Uhr, Start 9:00 Uhr, Startgeld 24,- € pro Mannschaft; Wanderpokal und Fleischpreise zu gewinnen

*Peter Noll*